

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1931-1932**

15.10.1931

Donnerstag, den 15. Oktober

\* D 5 (Donnerstags) Th.-Gem. 701—800

## Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten (frei nach dem Lustspieln Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky. Text der Gesänge von Robert Gilbert

Vier musikalische Einlagen von Bruno Granataadten, Robert Gilbert und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum  
„Weißen Rößl“ Elise Blank  
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner  
Alfons Klobbe  
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Paul Müller  
Ottilie, seine Tochter Emmy Seiberlich  
Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt  
Joachim Ernst  
Sigismund Sülzheimer Hermann Brand  
Prof. Dr. Hinzemann Hugo Höcker  
Klärchen, seine Tochter Lilli Jank

Ein Hochzeitspaar  
Der Kaiser  
Sein Leibkammerdiener  
Der Bürgermeister  
Der Oberförster  
Der Lehrer  
Der Piccolo  
Der Kellner Franz  
Der Reiseführer  
Der Kapitän des Dafen

Fritz Luther  
Mona Seiling  
Paul Gemmecke  
Ernst Kubr  
Karl Mehner  
Viktor Hospach  
Friedrich Prüter  
Josef Sonntag  
Hans Müller  
Hermann Lindemann  
Karl Jung

In Szene gesetzt von Harald Josef Fürstenau

Kathi, Briefträgerin Marie Genter  
Zenzi, Kuhnagd Charlotte Müllich  
Bäckermeister Fritz Kilian  
Hotelier zur „Post“ Josef Grötzingler  
Hotelier zum „Wilden Mann“ Eugen Kalobach  
Hotelier zur „Alpenrose“ Wilhelm Nagel  
Der Gschwendbauer Leopold Kleinbub  
Der Auhofbauer Gottfried Grötzingler  
Großknecht Wilhelm Hölzer  
Martin Hausdiener Franz Meyer  
Johann Fritz Kilian

Tänze: Elfriede Kuhlmann, Irmgard Silberth, Harald Josef Fürstenau und das Ballett

Chöre: G. Hofmann

Bühnenbilder: Torsten Hecht  
Abendkasse 19.30 Uhr

Kostüme: Margt Schellenberg  
Anfang 8 Uhr  
Preise D (9—5,70 RM)

Technische Einrichtung: Rudolf Walut  
Ende 23 Uhr

## INHALTSANGABE

### Im weißen Rößl

Wilhelm Giesecke, Trikotagenfabrikant aus Berlin, erlebt im „Weißen Rößl“, dem Fremdenhotel zu Wolfgang in Steiermark, nichts wie Ärger. Mit dem Rechtsanwalt Dr. Siedler, dem juristischen Beistand seines Prozeßgegners, muß er sich um die vorausbestellten Zimmer herumstreiten. Denn die Rößlwirtin Josepha, die schmucke Witwe, hat sie diesem, ihren auffallend bevorzugtem Gast, reserviert; der in Josepha sterblich verliebte Zahlkellner Leopold aber, auf den flotten Rechtsanwalt nicht ohne Grund eifersüchtig, verfügte eigenmächtig über dieselben Zimmer für Herrn Giesecke und dessen Fräulein Tochter Ottilie. Doch kommt es mit Ach und Krach noch zu einer leidlichen Verständigung. Denn dieser Dr. Siedler, allsogleich von der bildhübschen Ottilie entzückt, ist ein gewiegter Diplomat und weiß den schwierigen alten Herrn zu nehmen. Um den Konkurrenzkrieg mit der Prozeßgegnerin Gieseckes, der Firma Sülzheimer und Sohn in Sangershausen, aus der Welt zu schaffen, soll versucht werden, den jungen Sülzheimer, der schon unterwegs ist und jeden Augenblick auftauchen kann, mit Ottilie zu verheiraten. Dr. Siedler verspricht, sein Möglichstes zu tun, um die ahnungslosen jungen Leute zusammenzubringen und Papa Giesecke gibt ihm alle gewünschten Vollmachten. Leider aber machte der junge Sülzheimer Reisebekanntschaft mit dem wackeren alten Professor Dr. Hinzelmann und seinem reizendem Töchterchen Klärchen. Dem schlaudem Dr. Siedler paßt das natürlich ganz in den Kram seiner Absichten auf Ottilie Giesecke. Siegmund Sülzheimer und Klärchen Hinzelmann, die sich gegenseitig einen unschuldigen Naturfehler nachzusehen haben (er verfügt schon in seiner Jugend Blüte über eine stattliche Vollglatze und sie hat einen pikanten kleinen Zungenfehler und lispelt geräuschvoll) sind bald glücklich Verlobte und die Hand Ottiliens kann hiernach dem sieggewohnten Rechtsanwalt nicht verweigert werden, zumal er für die beiden Konkurrenzfirmen Wilhelm Giesecke und Sülzheimer und Sohn ein für alle Teile vorteilhaftes Arrangement zu sichern verspricht. — Der glückhafte Kurort Wolfgang erlebt dann noch eine seinem Ruf sehr dienliche Auszeichnung durch den Besuch des Kaisers Franz Joseph, der zum Landesschützenfest erscheint, schon durch seine bloße Anwesenheit die allgemeine Versöhnungsstimmung wesentlich erhöht und es auch der um ihre Hoffnung auf den Berliner Rechtsanwalt betrogenen Rößlwirtin leicht macht, zu entsagen und die sturmfeste Treue ihres Zahlkellners Leopold zu belohnen, indem sie ihn zu ihrem Eheherrn und glücklichsten Weißen-Rößl-Wirt erwählt.



**Veit Groh & Sohn**

modern

**Herren-Schneiderei**

Kaiserstraße 103/95

**Annemarie Schaeuble**

Kaiserallee 7 - Telefon 7995

**Einziger Fachsalon für wissenschaftl. Gesichts- und Körpermassage am Platz**

Spezialbehandlung für Falten, erschöpfte und unreine Haut. Erstklassige Heil-, Sport- und Entfaltungsmassagen (Erfolg garantiert). 1a Referenzen. Dipl. und Ärzte-Prüfung aus erster Fachschule.

Fernsprecher 5350-58 u. 3343



Süddeutscher Gaskok-Vertrieb  
Amalienstraße 83  
Kokaverkaufsstelle des Städt. Gaswerks

Stets frisch gebrannt  
**KAFFEE**  
p. Pfd. 2,60, 3, —, 3,60, 4, —, 4,20  
aus eigener Rösterei  
**DROGERIE  
CARL ROTH**  
Herrenstraße 26/28  
Telefon Nr. 6180, 6181

Damenkleidung mit der **Landauer** dem größten Spezialhaus

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Donnerstag, den 15. Oktober

\* D 5 (Donnerstagm.) Th.-Gem. 701-800

# Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten (frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky. Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Vier musikalische Einlagen von Bruno Granistaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

In Szene gesetzt von Harald Josef Fürstenau

Joseph Voglhuber, Wirtin zum „Weißen Rößl“  
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner  
Alfons Klobie  
Wilhelm Giesecke, Fabrikant  
Ottalie, seine Tochter  
Dr. Erich Seidler, Rechtsanwalt  
Sigmund Sülzheimer  
Prof. Dr. Hieselmann  
Kleichen, seine Tochter

Ein Hochzeitspaar  
Der Kaiser  
Sein Leibkammerdiener  
Der Bürgermeister  
Der Oberförster  
Der Lehrer  
Der Piccolo  
Der Kellner Franz  
Der Reiseführer  
Der Kapitän des Dampfers

Fritz Luther  
Mona Seiling  
Paul Gemmecke  
Ernst Kohr  
Karl Meiner  
Viktor Hospach  
Friedrich Prüter  
Josef Sonntag  
Hans Müller  
Hermann Lindemann  
Karl Jung

Kathi, Briefträgerin  
Zenzi, Kuhnmagd  
Bäckermeister  
Hotelier zur „Post“  
Hotelier zum „Wilden Mann“  
Hotelier zur „Alpenrose“  
Der Gastwirthbauer  
Der Aushofbauer  
Großknecht  
Martin  
Johann  
Marie Genet  
Charlotte Müllich  
Fritz Kilian  
Josef Gröttinger  
Eugen Kalsbach  
Wilhelm Nagel  
Leopold Kleinbub  
Gottfried Götzinger  
Wilhelm Hölzer  
Franz Meyer  
Fritz Kilian  
Halbdienet

Tänze: Eilfriede Kuhlmann, Ingrid Silberbom, Harald Josef Fürstenau und das Ballett

Chore: Georg Hofmann

Bühnenbilder: Torsten Hecht  
Abendkasse 19.30 Uhr

Kostüme: Margarete Schellenberg

Anfang 20 Uhr

Preise D (0,90-5,70 RM)

Technische Einrichtung: Rudolf Walot

Ende 23 Uhr

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse  
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

**PELZWAREN**

Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**

Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

**O. HILLER**

Uhren - Schmuck  
Bestecke  
Ringe - Trauringe

Eigene Reparaturwerkstätten  
Tel. 3728, Reiterstraße 10

**Waldstr. 24**

**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

**Färberei**  
chemische Reinigung  
**Weiß-Gartner**  
Blumenstraße 17

Gegründet 1867  
Telefon 2866

## INHALTSANGABE

### Im weißen Rößl

Wilhelm Giesecke, Trikotagenfabrikant aus Berlin, erlebt im „Weißen Rößl“, dem Fremdenhotel zu Wolfgang in Steiermark, nichts wie Ärger. Mit dem Rechtsanwalt Dr. Siedler, dem juristischen Beistand seines Prozeßgegners, muß er sich um die vorausbestellten Zimmer herumstreiten. Denn die Rößlwirtin Josepha, die schmucke Witwe, hat sie diesem, ihren auffallend bevorzugten Gast, reserviert; der in Josepha sterblich verliebte Zahlkellner Leopold aber, auf den flotten Rechtsanwalt nicht ohne Grund eifersüchtig, verfügte eigenmächtig über dieselben Zimmer für Herrn Giesecke und dessen Fräulein Tochter Ottilie. Doch kommt es mit Ach und Krach noch zu einer leidlichen Verständigung. Denn dieser Dr. Siedler, allgegenwärtig von der bildhübschen Ottilie entzückt, ist ein gewiegter Diplomat und weiß den schwierigen alten Herrn zu schmecken. Um den Konkurrenzkrieg mit der Prozeßgegnerin Gieseckes, der Firma Sülzheimer und Sohn in Sanperhausen, aus der Welt zu schaffen, soll versucht werden, den jungen Sülzheimer, der schon unterwegs ist und jeden Augenblick auftauchen kann, mit Ottilie zu verheiraten. Dr. Siedler verspricht, sein Möglichstes zu tun, um die ahnungslosen jungen Leute zusammenzubringen und Papa Giesecke gibt ihm alle gewünschten Vollmachten. Leider aber machte der junge Sülzheimer Bekanntschaft mit dem wackeren alten Professor Dr. Hinzelmann und seinem reizenden Töchterchen Klärchen. Dem schlaumen Dr. Siedler paßt das natürlich ganz in den Kram seiner Absichten auf Ottilie Giesecke. Siegmund Sülzheimer und Klärchen Hinzelmanns, die sich gegenseitig einen unschuldigen Naturfehler nachzuschreiben haben (er verfügt schon in seiner Jugend Blase über eine stattliche Vollglatze und sie hat einen pikanten kleinen Zungenfehler und lispelt geräuschvoll) sind bald glücklich Verlobte und die Hand Ottiliens kann hiernach dem sieggewohnten Rechtsanwalt nicht verweigert werden, zumal er für die beiden Konkurrenzfirmen Wilhelm Giesecke und Sülzheimer und Sohn ein für alle Teile vorteilhaftes Arrangement zu sichern verspricht. — Der glückhafte Kurort Wolfgang erlebt dann noch eine seinem Ruf sehr dienliche Auszeichnung durch den Besuch des Kaisers Franz Joseph, der zum Landfestschützenfest erscheint, schon durch seine bloße Anwesenheit die allgemeine Versöhnungsstimmung wesentlich erhöht und es auch der um ihre Hoffnung auf den Berliner Rechtsanwalt betrogenen Rößlwirtin leicht macht, zu entsagen und die sturmfeste Treue ihres Zahlkellers Leopold zu belohnen, indem sie ihn zu ihrem Ehemann und glücklichsten Weißen-Rössl-Wirt erwählt.

## BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

### Spielplan

vom 11. — 18. Oktober 1931

#### Im Landestheater

Sonntag, 11. X.	* C 4 Th.-Gem. 301—400. Zum erstenmal: Die Prinzessin auf dem Seil. Operette von Johann Strauß 19 Uhr
Montag, 12. X.	Volkshöhne: Oktobervorstellung, Voruntersuchung, Von Alsborg und Hesse 19.30 Uhr Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten
Dienstag, 13. X.	* G 4 Th.-Gem. III. S.-Gr. 2. Hälfte. Die Prinzessin auf dem Seil. Operette von Johann Strauß 20 Uhr
Mittwoch, 14. X.	* A 6 (Mittwochnachts) Th.-Gem. 801—900 und 1501—1550. Neu einstudiert: Edelwild. Dramatisches Gedicht von Emil Gott 20 Uhr
Donnerstag, 15. X.	* D 5 (Donnerstagsmiete) Th.-Gem. 701—800. Im weißen Rößl. Operette von Ralph Benatzky 20 Uhr
Freitag, 16. X.	* F 4 (Freitagmiete) Th.-Gem. 401—600. Schwengels. Schwank von Fritz Peter Buch 20 Uhr
Samstag, 17. X.	* C 5 Th.-Gem. 101—200. Neu einstudiert: Don Giovanni. Oper von Mozart 20 Uhr
Sonntag, 18. X.	Nachmittags: 1. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: Salome. Von Richard Strauß 15.15 Uhr Abends: * E 4 Th.-Gem. III. S.Gr., 1. Hälfte. Tiefland. Musikdrama von d'Albert 19.30 Uhr

#### Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 11. X.	* Herr Lamberthier. Von Verneuil 19.30 Uhr
Sonntag, 18. X.	* Frauen haben das gern. Schwank-Operette von Walter Kollo 19.30 Uhr

#### Auswärtige Gastspiele:

Freitag, 16. X.	In Landau: Undine
Samstag, 17. X.	In Pforzheim: Ständchen bei Nacht

**Was fehlt**  
in Ihrer  
Wohnung?  
**Ein hübsches Bild!**  
aus der Kunsthandlung  
**Geschwister Moos**  
Kaiserstr. 187

Einrahmungen von Bildern und  
Fotos in eigener Werkstatt

**AKA-FLUID**  
**Erfrischungsfluid**

ein Wohltrink der Menschheit. Der beste Schutz gegen Schwindel, Grippe und Erkältungskrankheiten. Wirkt Wunder bei Ermüdung u. Erschlaffung. Der Förderer körperlichen u. geistigen Wohlbefindens.

**Unentbehrlich für  
Theater, zu Hause, auf  
der Reise, bei Sport und Vergnügen**

Erschüttert in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern und bei Friseurern. Preis 1, 2 und 3 RM.  
Alleiniger Hersteller: Biol. Labor. August Künzel, Karlsruhe i. B., Mühlweg 11, Fernspr. 5534

#### Nach dem Theater

eine Tasse Kaffee oder eine Erfrischung  
in den behaglichen Räumen des

**KAFFEE BAUER**

ist ein würdiger Abschluß des Abends

5 Minuten v. Landestheater